



Fortbildung für lokale Lektoren in Schlüsselkompetenzen:

Projekt „Schlüsselkompetenz-Seminar zu Rhetorik und Präsentation“

In der heutigen Arbeitswelt sind nicht nur Fachkenntnisse von Bedeutung, sondern vor allem auch überfachliche Schlüsselkompetenzen. Sie dienen der Erschließung und Nutzung wechselnden Spezialwissens und stellen berufs- und funktionsübergreifende Qualifikationen dar. Rhetorik und Präsentation gehören zu diesen überfachlichen Schlüsselkompetenzen. Der Berufsalltag bringt ständig Situationen mit sich, in denen es darum geht, sich selbst, einen Standpunkt bzw. einen Sachverhalt zu präsentieren.

Fortbildungsziele:

Allgemeines Ziel des Fortbildungsprogramms ist die berufliche Weiterqualifizierung der lokalen Lektoren in Rhetorik und Präsentation. Das Fortbildungsprogramm gliedert sich in zwei Stufen. Die lokalen Lektoren werden zunächst in der Anwendung der Kompetenzen geschult. Danach geht es um die Förderung der Vermittlungskompetenz in Bezug auf Rhetorik und Präsentation, damit sie als Multiplikatoren das Gelernte an Studierende sowie Kolleginnen und Kollegen weitergeben können. Sie arbeiten damit im Rahmen des Fortbildungsprogramms an dem Projekt, ein eigenes Schlüsselkompetenz-Seminar zum Thema Rhetorik und Präsentation zu konzipieren und durchzuführen.

Ziel der Stufe 1 stellt die Entwicklung des authentischen Auftretens und eines professionellen sprachlichen Ausdrucks im Berufsleben dar. Es geht hierbei um die Förderung der Fähigkeit, seinen Standpunkt oder einen Sachverhalt sicher vorzutragen bzw. sicher Präsentationen zu halten. Die Teilnehmenden sollen durch die Fortbildung

- ⊕ Wissen über Präsentation erwerben bzw. vertiefen,
- ⊕ Emotionen in Präsentations- und Vortragssituationen erkennen und sinnvoll einsetzen,
- ⊕ die Beziehung zu den Zuhörern gestalten, diese mit einbeziehen und Interesse bei ihnen wecken und
- ⊕ Methoden aus der Rhetorik und Präsentationsinstrumente anwenden können.

Ziel der Stufe 2 ist es, den lokalen Lektoren Wissen darüber an die Hand zu geben, wie sie die in Stufe 1 gewonnenen Kompetenzen weitervermitteln können. Die Teilnehmenden sollen durch die Fortbildung

- ⊕ Wissen über die Gestaltung und Durchführung von Seminaren zu Rhetorik und Präsentation sowie die Co-Leitung mit einem zweiten Seminarleitenden erwerben bzw. vertiefen,
- ⊕ Emotionen während der Durchführung der Seminare und der Co-Leitung aushalten, akzeptieren und zum Ausdruck bringen können,
- ⊕ die Beziehung zur Seminargruppe bzw. zum Co-Leitenden annehmbar gestalten können und
- ⊕ die Seminare und die Co-Leitung/Teamarbeit mit dem Co-Leitenden effektiv und für alle zufrieden stellend durchführen können.

Didaktische Mittel in der Fortbildung bilden Präsentationen/Theorie-Inputs, Gruppenarbeit/übungen, Diskussionen, praktische Übungen und Rollenspiele, (Selbst-)Reflexion. Die Seminare bieten den Rahmen, sich mit eigenen Beispielen zu beteiligen.

Sie werden in den Prozessen, die ihr Projekt „eigenes Schlüsselkompetenz-Seminar“ beinhaltet, begleitet.

Fortbildungsablauf:

Stufe 1:

Fortbildung in Rhetorik und Präsentation

- Vorbereitung auf die Schulung (z. B. E-learning, Literatur)
- Dreitägige Schulung durch zwei ausgebildete Trainer
- Hausarbeit mit selbstreflexiven Anteilen

Stufe 2:

Fortbildung in der Vermittlung von Rhetorik und Präsentation

- Vorbereitung auf die Schulung (z. B. E-learning, Literatur, Aufgabe zwischen Stufe 1 und Stufe 2)
- Viertägige Schulung durch zwei ausgebildete Trainer
- verbunden mit

Seminare im Team am Hochschulstandort

Je zwei lokale Lektoren bieten zusammen ein Seminar zu Rhetorik und Präsentation an einem ihrer Universitätsstandorte an. Die Trainer (der Stufe 1 und 2) bereisen diese Universitätsstandorte und hospitieren bei den Seminaren. Die Dauer der Hospitation beläuft sich auf einen Seminartag. Teile des Seminars werden auf Video aufgezeichnet. Im Anschluss wird mit den beiden lokalen Lektoren eine Auswertung des Seminars anhand exemplarischer Ausschnitte vorgenommen.

Zertifizierung nach Abschluss der Stufe 2:

Die lokalen Lektoren bekommen je eine digitale Aufzeichnung eines auf Video aufgenommenen Seminarabschnitts, über den ein Reflektionsbericht geschrieben wird:

- 1) Beschreibende Darstellung von Planung und Durchführung
- 2) differenzierte Bewertung verschiedener Aspekte des Seminarabschnitts
- 3) Reflektion des durchgeführten Projektes „eigenes Schlüsselkompetenz-Seminar“ und der persönlichen Entwicklung.